



1246
134.
Зур forstlichen

Vertragsregelung.

von

Adalbert Schiffel

f. f. Forstingenieuradjunkt.

Summe

Verz
G. Pallich's Verlag.
1884.

Vorwort.

Vorliegende Abhandlung stellt sich die Aufgabe, die forstliche Reinertragslehre in Bezug auf ihre practische Anwendbarkeit zur Ertragsregelung zu betrachten, die Ursachen, welche sich der Anwendung dieser Lehre zu gedachtem Zwecke entgegenstellen hervorzuheben und schließlich eine Ertragsbestimmungsmethode zu entwickeln, welche geeignet erscheinen könnte, die zwischen den Verefechtern der Reinertragslehre und den Anhängern an die Grundsätze der alten Schule noch bestehenden Gegensätze auszugleichen.

Ich bin nicht so unbescheiden zu vermuthen, daß ich, w.ber in der durch den Zweck dieser Schrift bedingten Kritik der Reinertragslehre — welche nothwendigerweise einseitig nur das direct mit der Ertragsermittelung zusammenhängende hervorhebt — noch durch meine im letzten Abschnitte behandelte Ertragsberechnungs-Methode etwas Vollkommenes geboten habe; ich bitte vielmehr die verehrten Fachgenossen dieses Schriftchen als einen Beitrag zur Beantwortung dieser hochwichtigen Frage, welche noch immer der Lösung harret, zu betrachten.

Görz im Jänner 1884.

Der Verfasser.

Inhalts-Verzeichniss

„Vorwort“	Seite 3
„Einleitung“ :	„ 4
„Die Bestandeswirtschaft nach Preßler“	„ 5
„Das Judeich'sche Verfahren“	„ 10
„Wagener's Verfahren“	„ 11
„Das Weiserprozent“	„ 23
„Combinirtes Reinertragsverfahren“	„ 39
Bestimmung der Umtriebszeit	„ 40
Ertragsberechnung	„ 41
Einfluß der vorhandenen Altersklassenverhältnisses auf die Ertragsgröße	„ 48
Vorgang bei der praktischen Ausführung	„ 50
Lehrbeispiel	„ 51
Kritik des vorstehenden Verfahrens	„ 65
